

Herbst 2024

Pfarrblatt

der Pfarre Nußdorf am Haunsberg
mit Wallfahrtskirche St. Pankraz

Die bewegende
Geschichte der
Schlößler Glocken

Ministranten und
Jungscharkinder in
Aktion

Schäferkinder



Dankbar
zurückblicken

und vertrauensvoll
voranschreiten



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. November 2024

Achtung - neue Mailadresse von Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu

anthony.sabbavarapu@eds.at

Aus dem Inhalt

Zürckblicken/Voran	2
Jedem Anfang wohnt..	3
Die Pfarre dankt	3
Geburtstag Agnes	3
Freud und Leid	4/5
Bewegende Geschichte	4/5
Jungschar u. Minis	6
Schäferkinder	7
Drache Georg	7
Termine	8
Kath. Bildungswerk	8

Kontakt:

Pfarre Nußdorf
Pfarrhofstraße 1
5151 Nußdorf a. H.
Tel. 06276 208-10

Bürozeiten:

Mo und Die: 8:30 -11:30 Uhr

E-Mail:

Pfarre.nussdorf@eds.at

Homepage:

www.pfarre-nussdorf.at

Schreiten wir mit Vertrauen und Engagement voran



Wie schnell war das erste Jahr als Pfarrprovisor in Nußdorf vorbei. Ich habe die Messen in Nußdorf gerne gefeiert und die öffentlichen Treffen, die persönlichen Gespräche und den gegenseitigen Austausch genossen. Jetzt kennen wir uns ein bisschen besser und verstehen unsere Stärken und Schwächen. Niemand ist perfekt und völlig ausgereift. Der Mensch soll immer danach streben, sich zu verbessern und die gewünschten Ziele zu erreichen. Die Kirche ist eine pilgernde Kirche, die mit ihren Stärken und Schwächen auf dem Weg zur Vollkommenheit ist. Nur unser Gott ist der Vollkommene, der uns auf unserem Weg zu ihm stärkt.

Was ist die Kirche? Wer sind die Mitglieder der Kirche?

Wir sind die Kirche und die Glieder der Kirche, wo Jesus das Haupt der Kirche ist. Wir sind die Verantwortlichen für unsere politischen und religiösen Gemeinschaften. Hören wir auf, uns immer selbst die Schuld zu geben, sondern übernehmen wir die Verantwortung für den Wiederaufbau oder die Wiederbelebung unseres geistlichen Lebens.

Jetzt gehen wir mit Vertrauen und Engagement voran. Seit einem Jahr erleben Sie Veränderungen in der Gemeinde. Zuerst wurde Mag. Erwin Klaushofer nach St. Georgen versetzt und ich wurde zu Ihnen geschickt. Nun ist unsere Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer nicht mehr bei uns, da sie eine neue Stelle als Jugendleiterin für die Region Stadt/Flachgau in der Diözese Salzburg übernimmt. In diesen fünf Jahren hat sie viele junge Menschen durch die Firmvorbereitungen und durch ihr geistliches Leben inspiriert. Ich danke ihr für ihre Arbeit und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Es ist ein großer Verlust für unsere Pfarre dass wir keine/n Pastoralassistent/in bekommen. Umso wichtiger ist es weiterhin Teams zu bilden und gut zusammen zu arbeiten, um die Arbeit zu schaffen.

Ich bin sehr dankbar, dass ich eine gute Pfarrsekretärin, den Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, die Liturgiegruppe, den Sozialausschuss, das Pfarrkaffeeteam, die Mesner*innen, die Blumen- und Reinigungsdamen, die Zechpröbste, die Kantoren und Lektoren, die Chöre und Musikgruppen, die Caritas Haussammler*innen, die Pfarrblattausträger*innen und noch andere habe. Ich bin stolz auf alle für ihre Mitarbeit in der Pfarre und bitte weiter um ihr Engagement. Eine Pfarrgemeinderatsobfrau oder -obmann hat eine bedeutende Kraft in der Pfarre. Leider hat unser PGR-Obmann seine Funktion zurückgelegt. Lieber Thomas, danke für deine Aufgaben und kraftvollen Leistungen in unserer Pfarrgemeinde. Seine Ehefrau Gabi Leikauf wird die Wort-Gottes-Feiern, jeden dritten Samstag im Monat leiten und weiterhin am Dienstag um 18 Uhr „PIA - Meditation mit Musik und Texten“ - gestalten. Ihr Ehemann Thomas wird sie dabei unterstützen. Danke für ihr/euer Engagement. Ein Dankeschön gilt auch Simon Barbara für ihr Engagement in der Ministrantenbetreuung. Wir freuen uns auch, dass sie ab Herbst, einmal im Monat, die Jungschargruppe leitet. Sie wird sich freuen, wenn es ein paar Mithelfende gibt. Danke an alle, die sich direkt und indirekt für unsere Pfarre engagieren. Lassen Sie uns mit Engagement und Vertrauen in Jesus Christus und miteinander voranschreiten. Ich vertrau auf dich O Herr. **„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“.** „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.“ (Heb.13,5-7)

Euer Pfarrprovisor Antony Sabbavarapu

Pause
Im
Alltag

Jeden Dienstag
um 18 Uhr

Pfarrkirche St. Georg
Nußdorf am Haunsberg



Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...



Diese Verszeile aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse bestätigte sich in meinem Leben, als ich vor fünf Jahren den Weg aus der Pinzgauer Bergwelt, wo ich in einem Pfarrverband gearbeitet habe, zu euch in den Flachgau fand. Gespannt, was auf mich zukommen würde und mit viel Gottvertrauen im Gepäck, trat ich 2019 meinen Dienst als Pastoralassistentin bei euch, in den Pfarren Anthering und Nußdorf an. Mit großer Dankbarkeit erfüllt, blicke ich nun, fünf Jahre später, darauf zurück und staune, was in dieser Zeit durch das Wirken Gottes und mein und euer Zutun entstanden ist. Dankbar bin ich vor allem für die Begegnungen und Gespräche mit euch und für die Kinder und Jugendlichen, die ich ein Stückchen auf dem Lebensweg begleiten durfte.

Als Gläubige sind wir immer wieder dazu aufgefordert, nicht stehen zu bleiben, um uns gemütlich einzurichten, sondern in Bewegung zu bleiben und unseren Weg stets weiterzugehen. Nach fünf Jahren, in denen ich bei euch wirken durfte, hat sich für mich gezeigt, dass es nun an der Zeit ist, weiterzuziehen. Daher endet mit erstem September meine Tätigkeit als Pastoralassistentin. Allerdings bleibe ich eurem Dekanat nach wie vor erhalten, aber in einer anderen Funktion. Als Jugendleiterin für die Region Stadt/Flachgau wird es zukünftig meine Aufgabe sein, den Pfarren in dieser Region als Anlaufstelle im Bereich der Jugendpastoral unterstützend zur Seite zu stehen und Projekte mitzugestalten.

Eine Veranstaltung, die ich in meiner Funktion als Jugendleiterin weiterführen werde und zu der ich euch alle herzlich einlade, ist die

Nacht der 1000 Lichter
am 31. Oktober von 18-21 Uhr
 (offenes Kommen und Gehen)
in der Pfarrkirche Nußdorf



Dass auch weiterhin in den Pfarre Anthering und Nußdorf Räume eröffnet werden, in denen die Begegnung mit Gott ermöglicht wird und Gemeinschaft erfahrbar wird, wünsche ich euch von Herzen und schließe mit einem Text aus Taizé, wo ich gerne meine Sommer verbringe:

„Gib es fortan auf zurückzublicken und, freudig aus unendlicher Dankbarkeit, scheue dich nie, der Morgenröte vorauszuweichen, um zu loben und preisen und zu rühmen Christus, deinen Herrn“ (aus Taizé)

Einen guten Start ins neue Pfarr-, Arbeits- und Schuljahr wünscht euch eure ehemalige Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer.



Liebe Agnes!
Zu deinem
70. Geburtstag wünschen
wir dir
alles Liebe und Gute,
Gesundheit und
Gottes Segen!

Herzlich
Pfarrprovisor Anthony und
der Pfarrgemeinderat

Die Pfarre bedankt sich ...



für die Spenden von 450 € bei der Christophorusaktion, welche für den Ankauf von Missions-Fahrzeugen an die MIVA weitergeleitet wurden

bei Gerti Berndl und Ida Zauner für das gemütliche Pfarrkaffee

beim Obst- und Gartenbauverein für die herrlichen Kräuterbüschel und ihre Spende von 580,60 € für den Blumenschmuck

bei allen Kantor*innen, Sänger*innen und musikalischen Gruppen für die Verschönerung der Messen und Feste

bei unseren Minis für ihre wertvollen Dienste und ihren Eltern für ihre Unterstützung

bei unserem Pfarrkirchenratsobmann Rudolf Rausch für seinen riesigen Einsatz für die Pfarre

bei den Reinigungsdamen in Nußdorf und Schlößl fürs Sauberhalten unserer Kirchen

bei den Mesnerinnen und Mesnern für ihre großartigen Dienste.

bei den fleißigen Zechprübsten Hans Huber und Hans Rosenstatter.



Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:



am 13. Juli 2024

Marlene Gschwandtner
von Katrin Thalmayr und
Felix Gschwandtner,
Nußdorf

am 13. Juli 2024

Benedikt Auer
von Barbara und
Benedikt Auer,
Nußdorf

am 19. Juli 2024

**Rupert Franz Bernhard
Enzenberg**
von Franziska und
Konrad Enzenberg,
Nußdorf

am 20. Juli 2024

Alexander Kreiseder
von Michaela Kreiseder
und Bernhard Vogl,
Nußdorf

am 17. August 2024

Lennox Henry Jacobs
von Megan Jacobs und
Tobias Vatschger,
Palting

Die bewegende Geschichte ...



Zu sehen sind unsere Glocken ohnehin kaum, in den letzten Wochen leider auch nicht mehr zu hören. Der Grund sind dringend notwendige Sanierungsarbeiten. Dass diese nicht längst abgeschlossen sind verdanken wir den Bewohnern unseres Kirchendachbodens. Im Sommer ziehen hier über 400 Fledermäuse ihre Babys groß und dürfen dabei nicht gestört werden. (Was wir als schöpferverantwortliche

Gemeinde ja ohnehin nicht vorgehabt hätten.) So ärgerlich das sommerliche Schweigen der Glocken auch sein mag, ist es allerdings doch ein guter Anlass, den glockengeschichtlich bemerkenswerten Bestand auf diesem Turm hier kurz vorzustellen.

Die Kirche geht, wie bekannt in dieser Form, auf die Barockzeit zurück und hatte von Anfang an einen Turm, sicher mit Glocken. Leider wissen wir von diesen nichts Genaueres mehr, da sie 1842 durch ein komplett neues Geläute ersetzt wurden. Gegossen hat die neuen Glocken, einen E-Dur-Dreiklang, der bekannte Salzburger Glockengießer Franz Oberascher, und zwar noch am alten Standort der Firma in der Linzerggasse. Leider konnte sich St. Pankraz nur etwa 70 Jahre lang dieser Glocken

erfreuen, denn dann kam der erste Weltkrieg, und nachdem sich das allerhöchste Kaiserhaus mit diesem wirtschaftlich offenbar etwas übernommen hat, wurden Kirchenglocken rigoros als Metallreserve eingezogen. Ausnahmeregelungen gab es nur für sehr alte oder sehr kleine Glocken. „Sehr alt“ waren die Glocken von 1842 natürlich nicht, wohl aber sehr klein, und daher konnte die mittlere Glocke gerettet werden. Sie hängt heute noch oben und gibt einen Eindruck davon, wie schön dieses Geläute gewesen sein muss.



Als der Krieg vorbei war, entstand trotz der allgemeinen Not und Inflation der Wunsch, die abgelieferten beiden Glocken wieder zu ergänzen. Diese Wiederbeschaffung erwähnt der bekannte Glockenforscher P. Augustin Jungwirth in seiner „Glockenkunde“: **„Die eifrigen Schläßler gingen schon im Jahre 1923 opferfreudig an die Beschaffung neuer Glocken.**



Unter Kooperator Franz Fuchs und dem rührigen Mesner Ferdinand Gradl gelang es bald, das nötige Geld zu sammeln, sodass im Mai und Juni zwei Glocken die Reise nach St. Pankraz antreten konnten.

Die Kosten beliefen sich auf etwas über 12 000 000 Kronen.“ Die neuen Glocken stammten nicht mehr aus Salzburg, sondern von der Innsbrucker Gießerei Grassmayr.



...der Schläßler Glocken

Die große Glocke war nun deutlich größer als ihre Vorgängerin. Dadurch musste der alte Glockenstuhl so umgestaltet werden, dass man die größere Grundglocke auch unterbringen konnte. Lange hatte leider auch diese Glocke nicht Bestand, denn im nächsten Krieg musste sie erneut abgeliefert werden.

Glücklicherweise verblieben

St. Pankraz diesmal wenigstens die beiden Kleineren. Als auch dieser Krieg vorbei war hatte man bereits 1949 wieder die nötigen Mittel zusammengekratzt, um die Lücke zu schließen. Diesmal fiel die Wahl auf die Gießerei Pfundner in Wien. Diese Firma war zwar erst sehr kurz aktiv, technisch allerdings hervorragend. So lieferte Josef Pfundner eine neue große Glocke, welche sich an der abgelieferten Grassmayrglocke von 1923 orientierte. Der Glockenbestand war damit wieder komplett.



Leider hat sich aber heuer herausgestellt, dass die verschiedenen Umgestaltungen am Glockenstuhl inzwischen so große Probleme verursachen, dass eine Sanierung der Anlage notwendig ist, um wieder weiterläuten zu können. Diese umfasst eine Neugestaltung des Glockenstuhls in der Form, dass dieser nicht mehr mit dem Turmmauerwerk und dem Dach verbunden ist. Der Balkenkranz, auf dem alles aufliegt, ist außerdem verfault und muss getauscht werden. Um Fäulnisschäden in Zukunft zu vermeiden wird der Blechboden entfernt (dieser führt zu Kondenswasserbildung) und die Fenster mit Schallläden geschlossen. (Damit kein Regenwasser in den Turm gelangt.) Damit



die Fledermäuse auch im nächsten Sommer in den benachbarten Wald fliegen können, sind die Schallläden im oberen Bereich mit Ausflugs-luken durchbrochen. Damit ist dann wohl eine nachhaltige, umwelt-verträgliche Lösung geschaffen, damit die Glocken auch in den kommenden Jahrhunderten störungsfrei zur Freude der Schläßler weiterläuten können.

Josef Kral, Glockenreferent der Erdziözese Salzburg

Anmerkungen der Pfarre Nußdorf:

Nachdem die geschützten Fledermäuse aus dem Glockenturm wieder ausgezogen sind, d.h. ca. Mitte bis Ende Oktober, wird die Firma Schauer & Sachs die Sanierungsarbeiten erledigen.

Allen ein großes „Vergelt's Gott“ für die bisher eingegangenen Spenden.

Wenn Sie diese Sanierung auch unterstützen wollen, bitten wir um eine Spende auf das Konto der Kirche und Mesnerie St. Pankraz zu Schlößl IBAN AT84 3503 0000 2601 2401 - Kennwort: Spende Glockenstuhl

Freud und Leid

In lieber Erinnerung an unsere Verstorbenen



am 23. Juli 2024

Johann Schmutzler
im 81. Lebensjahr

am 26. Juli 2024

Heinrich Haberl
im 85. Lebensjahr

am 29. Juli 2024

Berta Rosenstatter
im 86. Lebensjahr

am 10. August 2024

Theresia Ebner
im 93. Lebensjahr

am 27. August 2024

Johann Rehr
im 88. Lebensjahr

Ruhet in Frieden!

Bei einem Trauerfall finden Sie auf

www.pfarre-nussdorf.at
unter:

- ein Begräbnis organisieren
hilfreiche Informationen.

Gerne unterstützt Sie auch
das Pfarrteam.



Ausflug ins Fantasia

Alle Kinder, die sich in der Pfarre das ganze Jahr über fleißig einbringen und engagieren, sei es bei der Jungschar oder in der Ministrantengruppe, werden als Dankeschön vor den Sommerferien von der Pfarre zu einem größeren Ausflug eingeladen, der jedes Jahr nicht nur für die Kinder ein Highlight darstellt. Der diesjährige Ausflug führte insgesamt 35 Kinder aus den Pfarren Anthering und Nussdorf und deren sieben Begleitpersonen in den Erlebnispark Fantasia nach Straßwalchen. Neben den zahlreichen Attraktionen wie der Achterbahn, der Wasserrutsche oder der Geisterbahn, kam auch das gemeinschaftliche Miteinander, das unsere pfarrliche Kinder- und Jugendpastoral auszeichnet, nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich Barbara Simon aussprechen, die ihre Zeit an diesem Tag geschenkt hat, um den Kindern einen tollen Ausflug

zu ermöglichen!

Bernadette
Gauersdorfer



Gemeinsam durch das Pfarrjahr – Gemeinsam durch das Leben!

Die Jungschargruppe der Pfarre Nußdorf, die sich in diesem Jahr wöchentlich unter der Leitung von Pastoralassistentin Bernadette getroffen hat, ist eine bunte Gemeinschaft, in der jedes Kind willkommen ist. Kreatives Gestalten, basteln, singen, spielen und austoben, Kekse backen, Osternestsuche und vieles mehr durften wir in diesem Jahr miteinander erleben. Zum Abschluss gingen wir Eis essen und genossen noch einmal unsere tolle Gemeinschaft. Aufgrund meiner beruflichen Veränderung werde ich die Jungschargruppe ab Herbst nicht mehr leiten können.

Ab Herbst übernimmt Barbara SIMON die **Jungschargruppe (Kinder v. d. 1. bis 4. Klasse VS)**. Einmal im Monat, voraussichtlich an einem Samstag, gibt es wieder Jungscharzeit. Barbara wird auch die **Ministrantengruppe** weiter leiten.

Wir würden uns bei beiden Gruppen über zahlreichen Zuwachs freuen.

Barbara Simon - Tel. 0664 388 44 04 gibt gerne Auskünfte bzw. nimmt auch gerne Anmeldungen entgegen. Einfach zum SCHNUPPERN vorbeikommen!

Bernadette Gauersdorfer



Grillen - Minis und Jungschar

18 Kinder kamen am 13. August zum Abschlussgrillen ins Pfarrzentrum. Fleißige Hände hatten schon Würstl, Salate, Zelten und Muffins vorbereitet. Ketchup und Majo fehlten natürlich auch nicht. Bevor jedoch mit dem Essen und Spielen begonnen wurde, gab es eine kleine, feine Andacht, die Pfarrprovisor Anthony zum Thema „Dankbar sein“ vorbereitet hatte und wo sich jedes Kind einbringen konnte. Danach wurde es so richtig lustig und fidel. Das Essen schmeckte herrlich, die verschiedenen Kennenlern- und Gemeinschaftsspiele brachten alle zum Lachen und Späße machen. Auch das eine oder andere Geheimnis von Anthony kam zu Tage. Ein schönes Erlebnis für alle, auf das sich alle im nächsten Jahr wieder freuen dürfen.

Barbara Simon



Schäferkinder, eine Besonderheit in unserem Dorf!

Wer sind wohl die Buben und Mädchen mit ihren Trachten, die beim Erntedankfest und der Prozession dabei sind?

Es sind die Schulanfänger, sie nehmen das erste Mal geschlossen beim Erntedankfest und der Prozession teil. Begleitet werden sie dabei von Volksschuldirektorin Ehrentraud Zorn und Religionslehrerin Andrea Schinagl.

Die Kleidung, die sie tragen, ist eine Besonderheit:

Mädchen: grünen Rock, weiße Bluse
Buben: grüne Kniebundhose, weißes Hemd
Beide: weiße Jacken

Pfarrer Wirnsberger hat diesen Brauch 1950 angeregt. Bis 2020 sind die Schulanfänger bei der Fronleichnamsprozession als Schäferkinder mitgegangen. Ab 2021 nehmen sie beim Erntedankfest und der Prozession teil.

Ein besonderer Brauch, der seit fast 75 Jahren weitergegeben wird und an dem sich viele jedes Jahr erfreuen.

Text und Bild: Chr. Junger



Raiffeisenbank Flachgau Nord



#bessermittuns

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Nußdorf, Pfarrhofstraße 1, 5151 Nußdorf a. H. Tel. 06276 20810

Redaktion, Layout und Gestaltung: Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu BA, Junger Christine und Ehrentraud Zorn

Druck: Johannes Huber, Echingenstraße 6, 5111 Bürmoos,

Vertretungsbefugnis: Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu BA

Grundlegende Richtung: Infos und Berichte der Pfarre Nußdorf



Ui, jetzt habe ich tatsächlich schon meinen dicken Lieblingspullover aus dem Schrank geholt. Unglaublich, wie schnell die Zeit verfliegt und sich der Sommer verabschiedet.

War eine wirklich tolle Zeit mit vieeeelen schönen Erlebnissen. Doch meine Mama meint, dass „jetzt wieder ein anderer Wind weht“. Das verstehe ich nicht, Wind ist doch Wind.

Doch sie meint damit, dass jetzt alles wieder ein wenig anders und der Ferienmodus beendet ist. Kein langes Ausschlafen, kein Schwimmbad, kein „einfach nur so rumsitzen“.....

Stattdessen wartet schon meine Schultasche, ihr wisst schon, die, die ich am Ferienbeginn in die hinterste Ecke meines Drachenzimmers geschleudert habe. Jetzt muss ich wieder früh ins Bett, früh aus den Federn, Hausaufgaben machen. Aber tief in meinem kleinen Drachenherzen freue ich mich auch schon wieder sehr auf meine Freunde und auf meine Lehrerin. Ich bin schon gespannt, was mich alles erwartet.

Coolen Schulbeginn
wünscht dir

dein Drache **GEORG**



Termine - bitte vormerken

Tag	Datum	Uhrzeit	
jeden DI	ab 10.9.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
SO	15.9.	8:15 8:30	Erntedankfest mit Schäferkindern und Verabschiedung unserer Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer Treffpunkt beim Feuerwehrhaus mit Segnung der Erntekrone Feierlicher Einzug zum Festgottesdienst mit Erntedankfest und anschließender Prozession - bei Regenwetter entfallen der Einzug bzw. die Prozession
jed. 3.SA. im Mon.	ab 20.9.	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Gabi Leikauf
SA	5.10.	19:00	Erntedankfest in St. Pankraz mit Segnung der Erntekrone
SO	20.10.	8:15 8:30	Ehejubiläumsfeier - Treffpunkt beim Gemeindeamt mit den Jubelpaaren und ihren Angehörigen zum gemeinsamen feierlichen Einzug mit der Trachtenmusikkapelle Nußdorf Festgottesdienst mit den Jubelpaaren
MO	21.10.	19:00	Die Chance der Klimakrise - Vortrag vom Kath. Bildungswerk
FR	25.10.		Friedenswallfahrt nach St. Pankraz - Details werden bekanntgegeben
DO	31.10.	18-21	Nacht der 1000-Lichter (offenes Kommen und Gehen)
FR	1.11.	8:30 13:30 14:00	Allerheiligen - Pfarrgottesdienst Rosenkranz Andacht mit Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen
SA	2.11.	8:30	Allerseelen - Hl. Messe und Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen
MO	11.11.	19:00	Die Macht des Wortes - Vortrag vom Kath. Bildungswerk
SO	24.11.	8:30	Christkönigsonntag - Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten und Jungscharkinder
SO	1.12.	8:30	1.Adventsonntag
SA	7.12.	7:00	Rorate

VORTRAG UND GESPRÄCH

Mag. Alois Schläffer MSc, Modellregionsmanager, Taxenbach

Die Chancen der Klimakrise

Wie wir die Zukunft unserer Kinder retten und dabei ein besseres Leben gewinnen

Die Klimakrise wird oft als die größte Herausforderung unserer Zeit bezeichnet. Was ist nötig, um diese wichtigen Aufgaben zu bewältigen? Wie kann ein Umsteuern hin zu einer nachhaltigeren, lebenswerteren Gesellschaft gelingen und können wir auf dem Weg dorthin vielleicht sogar ein besseres Zusammenleben erreichen?

Mo, 21. Oktober 2024 | 19.00 Uhr

Gemeindeamt Nußdorf am Haunsberg
Hauptstraße 17



VORTRAG UND GESPRÄCH, SEMINAR

Ing. Mag. Manfred Schauer, Dipl. PR-Berater, Unternehmer,
Landwirt, Eferding

Die Macht des Wortes

Mit positiver Sprache zum Erfolg

Warum sollen wir positiv mit uns selber reden? Welche Wörter sollen wir vermeiden, welche fördern? Wie wirken Wörter auf uns? Erfahren Sie, dass bereits kleine Veränderungen in der Wortwahl große Wirkung haben und wie Sie Wörter positiv einsetzen. Es kommt auf das richtige Wort im richtigen Moment an.

Mo, 11. November 2024 | 19.00 Uhr

Pfarrsaal Nußdorf am Haunsberg
Pfarrhofstraße 1

